

ClassicBEARS: Klassenreglement und Termine 2011

Startberechtigt in der classicBEARS sind alle Motorräder mit fahrtwindgekühlten Viertaktmotoren, die in ihrer Basisversion vor 1979 hergestellt wurden. Die Anzahl der Zylinder ist freigestellt, sofern Rahmen und Motor in Europa oder den USA hergestellt wurden. Nicht in Europa oder den USA hergestellte Motorräder sind start- und wertungsberechtigt, wenn sie über nicht mehr als zwei Zylinder und zwei Ventile pro Zylinder verfügen. Die Einstufung erfolgt nicht nach Baujahr, sondern nach Zeitpunkt der Präsentation.

Eine Lizenz wird nicht verlangt. Die Veranstalter haben eine Haftpflicht- sowie Basis-Unfallversicherung abgeschlossen. Eine zusätzliche, höherwertige Unfallversicherung wird angeboten. Vorgesehen sind 8 Läufe, jeweils mit einem oder zwei Trainingstagen unmittelbar zuvor, bei folgenden Veranstaltungen:

28./29. April	Classic Endurance Zählt nicht zur Meisterschaft	Motorsport Arena Oschersleben
3./4. Juni	German TT (2 Läufe)	Schleizer Dreieck
25./26. Juni	Festival ITALIA (2 Läufe)	Motorsport Arena Oschersleben
16./17. Juli	Masters & ClassiX (2 Läufe)	Motodrom Most
24./25. September	BIKEtoberfest (2 Läufe)	Motorsport Arena Oschersleben

Motor, Getriebe und Fahrwerk müssen der zeitgenössischen Serienspezifikation entsprechen oder einer im Bestimmungszeitraum durchgeführten Umrüstung. Die Verwendung neuerer Teile ist zulässig, sofern diese konstruktiv baugleich sind. Gegenüber der letzten Serienspezifikation des Bestimmungszeitraumes darf bei Zweizylindermotoren über 750 ccm die Bohrung um nicht mehr als 5% und der Hub um nicht mehr als 3% vergrößert werden. Bei vorteilhaften konstruktiven Abweichungen behalten die Veranstalter sich vor, Ausnahmen unter Auflagen zuzulassen.

Moto Guzzi: Die Verwendung von Motoren bis Le Mans II (Rundköpfe) ist nicht vorgeschrieben. Zulässig ist ebenfalls die Verwendung von Motoren vom Typ Le Mans II - V. Die Bohrung darf dabei 92 mm, der Hub 80 mm nicht überschreiten. Der maximal zulässige Vergaserdurchmesser bei Verwendung von Motoren des Typs Le Mans III - V beträgt 40 mm.

BMW: Zulässig sind alle Motoren auf Basis des Typs R 100-Motors mit Zwei- und Vierventilzylinderköpfen. Die Bohrung darf nur bei Verwendung der Serienkurbelwelle (mit 70,6 mm Hub) 98,7 mm überschreiten. Maximal zulässig sind jedoch 100 mm Bohrung. BMW-Monoarmschwinge sind zulässig, Paraleverschwinge jedoch nicht.

Ducati: Zulässig sind alle Motoren auf Basis der Königswellen-SS- und Pantah-Modelle. Bei Pantah-Motoren ist die Verwendung des Fünfganggehäuses vorgeschrieben. Die Anordnung der Vergaser ist freigestellt.

Räder: Min. 18 Zoll Durchmesser, max. 5 Zoll Breite; Speichenräder erwünscht, Gussräder zulässig, Magnesiumräder nur in Absprache zulässig

Reifen: Profilreifen, keine Regenreifen. Reifenwärmer sind zulässig.

Vorderradfederung: konventionelle Telegabel, Standrohrdurchmesser max. 43 mm.

Hinterradfederung: ohne Umlenkung. Fest verbundene Ausgleichsbehälter sind zulässig,

Bremsen: Trommelbremsen nach Wahl, Scheibenbremsen mit Zweikolbenzangen, Bremscheiben aus Stahl- oder Gussmaterial, Bremscheibenform zeitgenössisch. Ab 2012 sind Radial-Bespumpen nicht zulässig.

Auspuff: Konstruktion freigestellt, max. 105 dBA. Je nach Strecke kann dieser Wert nach Ankündigung reduziert werden.

Es gilt das Klassenreglement in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Sportbike ClassiX.

Bei jedem Rennen werden gemäß dem Zieleinlauf Punkte nach dem GP-Modus vergeben.

Der punktbeste Fahrer nach dem letzten Rennen ist